

Forschungsseminar:

Stereotype Kids?

Geschlecht in Medien für Kinder

**10 (HS): Input zur Literaturrecherche und zum
Grundlagenteil der Seminararbeit**

Prof. Dr. Philomen Schönhagen mit Karina Nasaeva

Herbstsemester 2023

Im Folgenden erhalten Sie...

- Hinweise für Ihre *Literaturrecherche/für die HA 3* (ergänzend zu jenen im Infodok)
- Allgemeine Hinweise zu den Seminararbeiten (*siehe auch Punkt 9 im Infodok!*)
- Formale Hinweise zu den Seminararbeiten
- Spezielle *Informationen zur Ausarbeitung des Grundlagenteils* (Theorie und Forschungsstand)
- (Bitte beachten: in Sitzung 12 folgen Infos zur Ausgestaltung des konzeptionellen Teils der Seminararbeit)

HA 3: kommentierte Literaturliste

Aufgabenstellung HA 3

- *Literaturrecherche* (als Gruppe) zu allen Aspekten des Grundlagenteils (siehe Vorträge 1-6) – diese muss *deutlich über die Pflichttexte hinaus* gehen
- *Auflistung* der relevanten (und zumindest kurz eingesehenen) Literatur zum theor. Hintergrund und Forschungsstand, *gemäss den üblichen formalen Standards*
- Zu *jedem Titel* einen kurzen, nachvollziehbaren *Hinweis zur Relevanz* für Ihre Studie (z.B. *in eckigen Klammern*)
- Abgabe per E-Mail an karina.nasaeva@unifr.ch als Word-Datei
 - Dateiname bitte nach folgendem Muster: AG1_HA3_FoSem23_24

Was ist bei der Recherche zu beachten?

- Verwenden Sie *wiss. Suchmittel* (Bibliothekskataloge, Aufsatz-Datenbanken) und *wiss. Literatur!*
- Suchen Sie mit *verschiedenen Stichworten* bzw. Stichwortkombinationen...
- ...und auch mit dem sog. *Schneeballsystem*:
 - *Rückwärts*: in relevantem Beitrag die Literaturliste anschauen! (*Wen hat der Beitrag zitiert?*)
 - *Vorwärts*: z. B. bei google scholar Beitrag suchen und «zitiert von» anschauen (*Von wem wurde der Beitrag zitiert?*)
- Es gibt auch englische und französische Literatur!
- Notieren Sie immer die vollständigen Literaturangaben für die späteren Belege (und wo Sie den Titel gefunden haben, falls Sie ihn nochmals brauchen, z. B. für die Arbeit)!

Allgemeine Informationen zur Seminararbeit

Umfang, Gliederung

- **Umfang insg. pro Person (!):** ca. 25-30 Seiten (Textteil), also ca. 50-60 S. Text pro 2er/3er-AG
- Faustregel für *Gewichtung der Teile*: ca. 40% Grundlagen (Einleitung, Theorie u. Forschungsstand), ca. 20% konzeptionelles Kapitel, ca. 40% Ergebnisse (incl. Zusammenfassung der gesamten Arbeit)
- Zu bedenken: **Zeitaufwand** für gesamte Arbeit (9 ECTS) entspricht **ca. 270 Arbeitsstunden!**
- **Aufbau/Gliederung:** siehe wiss. Literatur sowie die Informationen auf der Website des DCM, v.a. die Standardgliederung sowie die Bewertungskriterien (*siehe folgende Folie*), und diesen Foliensatz ;-) sowie Gliederungsbeispiel auf Moodle

Prüfungen und Arbeiten

Die **Prüfungen** in den Lehrveranstaltungen des DCM werden durch die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg organisiert. Es finden pro Jahr drei Prüfungssessionen statt (Januar, Juni und August). Alle wichtigen Informationen zu Prüfungen und anderen Leistungsnachweisen finden Sie auf der [Website der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät](#) sowie in unseren Prüfungsreglementen, die Anmeldung erfolgt zu Semesterbeginn über die Plattform [MyUnifr](#).

Im Lauf des Studiums müssen zudem mehrere **schriftliche Hausarbeiten** verfasst werden. Hier finden Sie unsere Prüfungsreglemente und können weitere Informationen zu den schriftlichen Arbeiten herunterladen.

Prüfungsreglemente

Informationen zu schriftlichen Arbeiten (allgemein)

Allgemeine Dokumente

- ↓ [Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens \(Broschüre\)](#)
- ↓ [Qualität in der Lehre, Lernziele und Inhalte der Lehrveranstaltungen \(Version 2018\)](#)
- ↓ [Qualität in der Lehre, Lernziele und Inhalte der Lehrveranstaltungen \(Version 2022\)](#)
- ↓ [Ehrenwörtliche Erklärung für schriftliche Arbeiten \(Version 2014\)](#)

Bachelorarbeiten

- ↓ [Richtlinien für die Abfassung der Bachelorarbeit \(Version 2021\)](#)
- ↓ [Anmeldeformular für Bachelorarbeiten](#)

Masterarbeiten

- ↓ [Richtlinien für die Abfassung der Masterarbeit \(Version 2021\)](#)
- ↓ [Anmeldeformular für Masterarbeiten in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung](#)
- ↓ [Anmeldeformular für Masterarbeiten in Kommunikation und Gesellschaft](#)

Informationen zu schriftlichen Arbeiten bei bestimmten Dozierenden

Standardgliederung

Bewertungskriterien

Formalia (siehe auch Merkblatt auf Moodle)

- *Klare Struktur*: es muss immer deutlich werden, worauf Sie hinaus wollen
- *Unbedingt Standards wiss. Arbeitens beachten (Zitierweise!; siehe bereits Proseminar und hier nochmals Folie 11)*
- *Präzise, korrekte, verständliche und gendergerechte Sprache* (keine Allgemeinplätze, richtige Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung, korrekter Satzbau, keine überkomplexen Sätze; es sollte immer klar 'rüberkommen', was Sie aussagen wollen)
- *Eigene Worte* verwenden (sonst auch Plagiatsgefahr!) und wörtliche Zitate eher sparsam verwenden – sowie diese mit korrektem Satzbau in den Fliesstext einbauen
- *Einheitliches Layout* (überall Blocksatz u. automatische Silbentrennung, auch in den Fussnoten u. dem Literaturverzeichnis), übliche Schriftgröße (z. B. Times New Roman 12 pt, ca. 1.5 Zeilenabstand)

Fortsetzung Formalia:

- Nummerieren Sie die Seiten durch und beginnen Sie diese Nummerierung bei der **ersten Textseite** (Einleitung)
- Wählen Sie **aussagekräftige Kapitelüberschriften**, die bereits einen Eindruck des Inhalts geben, und untergliedern Sie einzelne Kapitel nicht zu stark (die Einleitung gar nicht)
- Machen Sie *nie* nur einen Unterpunkt!
- Achten Sie darauf, dass Sie in der Arbeit in **Fliesstext** schreiben (verwenden Sie z. B. keine Ein-Satz-Absätze und listen Sie nicht nur Stichworte auf); bitte *einfache Absätze ohne Leerzeile* machen
- Vermeiden Sie, in der 1. Person (ich, wir, uns etc.) zu schreiben

... und worauf es bei Zitationen/Belegen ankommt:

- **Einheitlichkeit** der Belegweise
- Unterscheiden Sie bei der Wiedergabe von Literaturpassagen zwischen **direkten und indirekten Zitaten** (bei Letzteren im Beleg: «vgl.»).
- Nicht belegte Übernahmen aus Texten stellen **Plagiate** dar, die dem Rektorat gemeldet werden müssen und sicher die Note 1,0 nach sich ziehen sowie meist weitere Strafen.
- Geben Sie im Lit.verz. nur Literatur an, die Sie selbst eingesehen haben; *ausnahmsweise* können Sie im Text Zitate auch aus einer anderen Quelle zitieren (sog. *Sekundärzitate*), müssen dies dann aber zwingend entsprechend angeben, d. h. wenn Sie z. B. Bachmair zitieren, aber nicht aus dem Original, sondern nach Mikos, dann wäre der richtige Beleg: «Bachmair (1996: 13), **zit. nach:** Mikos (2005: 80)».

Informationen zum Grundlagenteil

Der 1. Teil der Seminararbeit...

- ... muss insgesamt enthalten:
 - **Einleitung** mit Erläuterung des Forschungsproblems im wiss. Kontext und präziser Forschungsfrage; verdeutlichen Sie auch die Relevanz des Themas (gesellschaftlich und fachlich) (ca. 2 Seiten)
 - **Grundlagenteil** mit relevanter Theorie und relevantem Forschungsstand (*ca. 20-24 Seiten zu zweit; ca. 40% des Gesamtumfangs*)
 - **Konzeptionelle Unterkapitel des empirischen Teils:** Forschungsfragen (nachvollziehbar abgeleitet aus Grundlagenteil), Methodik, Operationalisierung und Pretest, Untersuchungsmaterial (*ca. 10-12 S. zu zweit; ca. 20% des Gesamtumfangs*)
 - **Literaturverzeichnis** (Standards beachten!)

Hinweise zum Aufbau des Grundlagenteils

- Immer: **vom Allgemeineren zum Spezielleren** (hinsichtlich eigener U-Frage) aufbauen
- **Überleitungen** zwischen Unterpunkten herstellen (Zusammenhänge!), so dass sich ein flüssiger Text ergibt, der im Verlauf **immer stärker zu den für die eigene Studie relevanten Aspekten** **hinführt**
- Also
 - zunächst theoretische Grundlagen/Ansätze zu Geschlechtertheorie, Geschlechterstereotypen, sowie zur Rolle und Relevanz von Kindermedien in diesem Zusammenhang; die Klärung von Begriffen dabei *integrieren!*
 - Dann *zusammenfassender* Überblick zum Forschungsstand zu geschlechterstereotypen Darstellungen -> fassen Sie dabei den F.stand nicht zu eng!! Und zeigen Sie auch Forschungslücken auf!
 - Achten Sie auf einen *‘roten Faden’!*

Zu beachten bezüglich interner Struktur der Arbeit

- Absätze zur inhaltlichen/sachlichen Strukturierung nutzen
- Ebenfalls: Darstellung vom Allgemeinen zum Spezifischen (ausser Zusammenfassung)
- Fokus behalten: Aufgaben- bzw. Fragestellung im Blick behalten
- Stellen Sie Bezüge her!
- 'Roter Faden' bzw. Argumentationslinie von Einleitung bis Zusammenfassung, also ausgerichtet an Fragen wie:
 - Was wollen wir herausfinden bzw. am Ende – und mit Bezug auf was (Theorie/Forschungsstand und evtl. -lücke) – aussagen können?
 - Worauf können wir uns für die Analyse/Operationalisierung stützen?
 - Wie gehen wir konkret vor und auf welche methodischen Grundlagen stützen wir uns dabei?
 - Was können wir aus unseren Ergebnissen schliessen?

Hinweise zum konzeptionellen Teil...

- ... folgen in Sitzung 12!



Lernstrategien

Mehr Zeit, weniger Stress!

Wie organisiere ich mich, um erfolgreich zu sein?

Welche Lernmethode entspricht mir?

Wie steigere ich meine Motivation?

Wie teile ich meine Zeit im Alltag ein?

Methoden, Tools, Tipps und Tricks finden Sie auf dem Portal der Lernstrategien.

Während des Semesters

- **Organisation & Planung**
Eigene Arbeitsweise erkennen und einen Wochenplan erstellen, um die Organisation zu verbessern.
- **Zeitmanagement**
Sich gute Gewohnheiten aneignen und gekonnt mit Terminkalender, Wochenplan und To-do-Listen umgehen.
- **Notizen**
Qualitativ hochwertige Notizen machen, die einem entsprechen. Welches Medium (analog/digital) ist am besten geeignet?
- **Konzentration**
Konzentration maximieren und abschalten, um sich in Form zu bringen.
- **Zuhören**
Aktives, aufmerksames und erfolgreiches Zuhören entwickeln.
- **Lektüre**
Aktives Lesen anwenden und maximalen Gewinn aus wissenschaftlichen Texten und Artikeln herausholen.
- **Motivation**
Strategien, um seine Motivation zu steigern.

unifr.ch/go/learningstrategies

Erfolgreich unterwegs?

- Ich habe einen Wochenplan erstellt, der die Kurse, die persönliche Lernzeit, den Job und die Freizeit einschliesst.
- Ich habe die verschiedenen Fristen aus dem akademischen Kalender zur Kenntnis genommen.
- Mir ist klar, welche Leistungsnachweise für meinen Studiengang erforderlich sind und wie ich meine Credits aufteilen kann.
- Ich habe den idealen Ort für mein Selbststudium gefunden und kann täglich auf diesen zugreifen.
- Ich habe meine produktivsten Tageszeiten ermittelt und berücksichtige sie in meinem Wochenplan.
- Ich weiss, wie ich mit Ablenkungen umgehen kann, um konzentriert zu lernen.
- Ich vervollständige und strukturiere meine Unterrichtsnotizen kontinuierlich.
- Ich habe einen gesunden Lebensstil (ausreichend Schlaf, Sport, Hobbys).
- Ich kenne Tricks, um meine Motivation zu steigern und mich an die Arbeit zu machen.

More tips & tricks on
learning strategies
during the semester and
exam period

